

II – 627 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 314/J

1983 -11- 29

A N F R A G E

der Abgeordneten HAIGERMOSER, EIGRUBER und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Stadterneuerung und Althauserhaltung

Nachdem die Wiederaufbauperiode nach 1945 einen gewissen Abschluß erfahren hatte, fand das damals gewaltige Erfordernis der Wohnraumversorgung bzw. Wohnraumbeschaffung seinen unmittelbaren Niederschlag in der Forcierung der Stadterweiterung. Von dieser Entwicklung wurden nicht nur die Großstädte, sondern auch die kleineren Städte und Gemeinden betroffen. Als sich in der Folge die Grenzen der Stadterweiterung abzeichneten und in den Städten mit Althausbestand zunehmend Verfallerscheinungen auftraten, wurde Stadterneuerung bzw. die Erhaltung des Althausbestandes zu einem Schwerpunkt wohnpolitischer Überlegungen.

Heute sind Stadterneuerung bzw. Althauserhaltung aktueller denn je. Die Qualitäten dieser Bestände bieten eine echte Alternative zur Stadterweiterung. In diesem Zusammenhang ist es zu begrüßen, daß die Bundesregierung für Zwecke der Althauserhaltung und Stadterneuerung auch in den kommenden Jahren mindestens eine Milliarde Schilling pro Jahr zur Verfügung stellen wird. Darüberhinaus wurde ein neues Wohnhaussanierungsgesetz in Aussicht gestellt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

- 2 -

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen planen Sie auf dem Gebiete der Stadterneuerung bzw. Altstadterhaltung ?
2. Welche Schwerpunkte beinhaltet das geplante Wohnhaussanierungsgesetz und wann wird ein entsprechender Entwurf dem Parlament vorgelegt werden ?